



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_44 **JAHRGANG 44**
 19.03.2015

Änderung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 19.03.2015

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. 2014 S. 547) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal vom 20.11.2014 (Amtl. Mittlg. 115/14) wird wie folgt geändert:

Die Modulbeschreibung für das Modul „EWS 3 - Entwicklung, Lernen, Interaktion“ wird geändert (Anhang).

Artikel II In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs G – Bildungs- und Sozialwissenschaften vom 28.05.2014.

Wuppertal, den 19.03.2015

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

EWS3 Entwicklung, Lernen, Interaktion									
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note		Workload		
Die Studierenden kennen grundlegende Modelle, Theorien und Befunde zu psychologischen Bedingungen von Lern- und Entwicklungsprozessen über die Lebensspanne und können diese auf pädagogisches Handeln beziehen und reflektieren. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse auf die Bearbeitung von Fragestellungen der Erziehung und Bildung sowie auf die Gestaltung und Analyse pädagogischer Interaktionen im Rahmen von Bildung und Erziehungsprozessen anzuwenden.				P	12/76		12 LP		
Bemerkung: ### Studienumfang: 6 SWS ###									
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP			
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)		120 min. Dauer	ganzes Modul		8 LP		
unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden		-	Modulteil(e) c		4 LP		
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
a	Lernen und Entwicklung		In der Veranstaltung werden grundlegende Theorien und Befunde zur kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung über die Lebensspanne behandelt. Darüber hinaus wird der Einfluss motivational-emotionaler und kognitiver Variablen auf Lernprozesse sowie die Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen aus der Perspektive unterschiedlicher lerntheoretischer Ansätze thematisiert. Die Erkenntnisse werden auf die Gestaltung und Analyse von Erziehung und Lehr-Lern-Prozessen in unterschiedlichen Kontexten (z.B. Schule, Betrieb, Familie) bezogen.			P	Vorlesung	2	4 LP
b	Interaktion im pädagogischen Kontext		In der Veranstaltung werden aus pädagogisch-psychologischer und sozialpsychologischer Perspektive grundlegende Modelle, Theorien und Befunde zur Kommunikation und Interaktion im Rahmen von Bildungs- und Erziehungsprozessen behandelt (z.B. Kommunikationstheorien, Gruppenprozesse, Lehrer-Schüler-Interaktionen) und auf die Gestaltung und Analyse pädagogischer Interaktionen in unterschiedlichen Kontexten bezogen.			P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	Vertiefung: Entwicklung, Lernen, Interaktion	In der Veranstaltung setzen sich die Studierenden vertieft mit ausgewählten Themenschwerpunkten des Moduls (z.B. Kommunikation und Beratung, Kooperatives Lernen, Entwicklungstheorien, Stress und Stressbewältigung) auseinander und wenden die erworbenen Kenntnisse auf Fragestellungen aus verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern an.	P	Seminar	2	4 LP
Bemerkung: Es wird empfohlen vor der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu dieser Modulkomponente jeweils an einer Lehrveranstaltung zu den Modulkomponenten a und b teilzunehmen.						